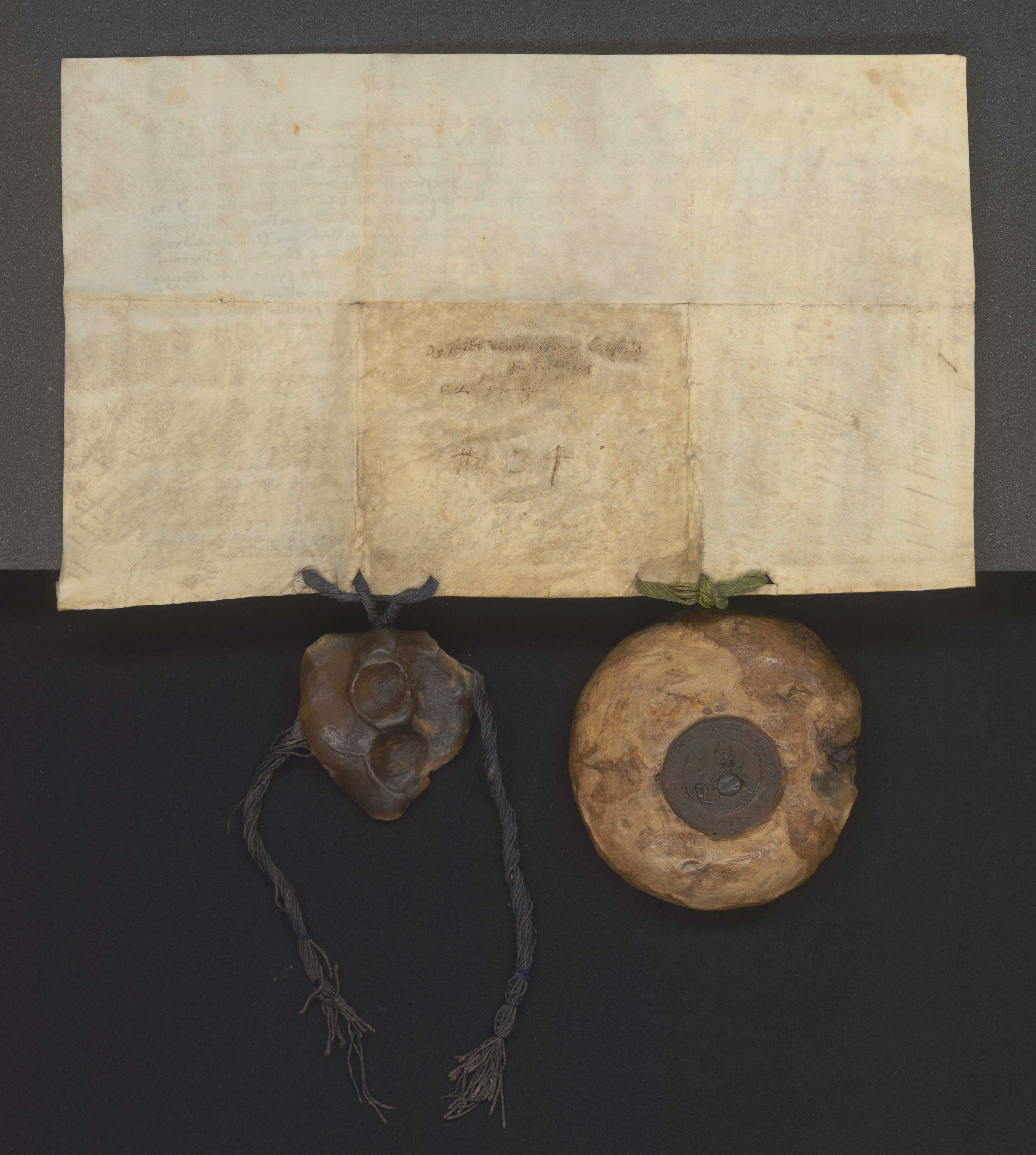
Wir rotmanne zu Lupschicz dy do sint Johannes Saul, Mertin Scheppe, Nicze Hoffeman, Gelze
Beyer, Nicol Erlinhoppe, Hannus Lyentag, mit den dy nach uns komen und werden, bekenne
offintlich in desem brive allen den dy en sehen, lesen, adir horen lesen, das wir mit rate, geheise
und gunst unsis gnedigen herren, des hochgeborn fursten herczog Niclos zu Troppaw und
mit rate und willen unser eldisten, der scheppin, der gesworn, der hantwergmeister und der
ganczen gemeyne arm und reich der stad zu notcze vorsehen und notdorft vorkauft
haben recht und redlich unsirm erbfoyte Andris Kyrchener, syme weybe, sine kinden und erben
uns mole dy gelegen ist vor der stad in der grobenischir gasse mit den wesen dy von
aldirs dor zu gehoret mit dem stadgraben vor dem nyderthor mit fyr mark erliger
gelde hotteltzinses erbeclich ewiclich zu besiczen ledig und frey vor allem geschosse von
aller gabe ... mer dy benennen mag umb achczig mark ... dy uns bereyt
bezalt sint und wellen, das der egnante foyt mag in besteen mit der mole dorynne
zu malen malz, getreyde, adir was her in bestie in der selben molen, ... das dy
wollenwebir noch nymand anders uns foyt noch syne erben hindern mag gewand
zu walken, und ab von geschichte von der flutrynnen adir von wasserflute wegen keyn
schade an der stadmuer geschege, den an sal uns foyt, syne erben unschuldig sin und
sollen unvorvochten bleyben dorumb von allermenglich und wellen auch das her nicht en
hotteltzins bessern sal wen wir vor nicht en gehabet haben und wellen das der fleischer
meyster yn und syne erben in sinderen gelten und unvorworren den hotteltzins alle iar also
ze uns geben haben ... alle iar uf ... tag ...
... ferding uf sente walburgis tag und ... ferding alle iar uf sente Mertins
tag an alle ... und ... haben wir ... herczog Niclos herre zu
Troppaw und zu Lupschicz und wir rotmanne zu Lupschicz unser ingesigel an desen
brief gehangen der gegeben ist noch gotes geburd dreyczenhundert iar in dem acht und achczigsten
iare an dem dinstage vor dem sontag ...

Wir rotmanne zu Lubschicz dy nu sint Johannes Paul Mertin Schoppe Niclos Hoffeman Gotsche
Beyer Niclos Erlinhopt Hannus Lyentag mit den dy nach uns komen und werden bekenne
offintlich in desim brife alle den dy en sehen, horen adir horen lesen, daz wir mit rate geheisse
und gunst unsirs gnedigen herren des hochgeborn fursten herzog Niclos zu Troppaw und
mit rate und willen unser eldisten, der scheppin, der gesworn, der handwerkmeyster und der
ganczen gemeyne arm und reich der stad zu notze vorsehen und notdorft vorkauft
haben recht und redlich unserm erbsessen Andris Kyrchener syme weybe yre kindern und erben
uns mole dy gelegen ist vor der stad in der grobenischir gasse mit der werzen dy von
alders dorzu gehoret mit dem stadgraben vor dem nyderthor mit fyr mark [illegible]
golde Bottulhans erbelich ewiclich zu besiczen ledig und frey vor allem geschosse vor
allir gabe [illegible] man dy benennen mag [illegible] achczig mark [illegible] dy uns bereyt
bezalt sint und wellen daz der egenante foyt mag syn [illegible] mit der mole dorynne
zu malen malz getreyde adir wy her sy bescze in der selben molen. Besundir daz dy
wollenweber noch nymand andirs unsirn foyt noch syne erben twingen mag [illegible]
zu walken und ab von geschichte von der flutrynnen adir von wassirflute schaden keyn
schade an der stadmuwer geschege den an sal uns foyt syne erben unschuldig syn und
sollen unbeschediget blyben dorumb von allirmenglich und wellen auch daz her nicht en
Bottulhans walken sal wen wir vor nicht en gewalket haben und wellen daz der fleyscher
meyster yn und syne erben in fordern zollen und untkosten den Bottulhans alle iar also
zu uns gelten haben [illegible] alle iar uf uns [illegible]
[illegible] ferdung uf sente Walpurgis tag und nehsten ferdung alle iar uf sente Mertins
tag an alle wedirrede [illegible] haben wir [illegible] Niclos herzog zu
Troppaw und zu Lubschicz undir unsir rotmanne zu Lubschicz unsir ingesigil an desin
brif gehangen der geben ist nach gots geburd dreyhundirt iar in dem acht und achcz
gisten iare an dem dunrstage vor dem zontage [illegible]


№ 37